

Der Liederkranz Ellhofen hat 2023 viel vor

Markus Rossa bleibt Vorsitzender des Chors

Ellhofen Den starken Zusammenhalt und die große Hilfsbereitschaft des Chors hat der alte und neue Vorsitzende des Liederkranz Ellhofen, Markus Rossa, bei der Generalversammlung im Café Zur alten Backstube hervorgehoben – und spielte damit auf die große 102-Jahr-Feier im September 2022 an. Bei den Neuwahlen wurden alle Amtsinhaber bestätigt. Christin Schinzel bleibt Schriftführerin, Monika Pfaff Zeugwartin, Alfons Huber Beisitzer der aktiven Mitglieder und Hans Vögel Beisitzer der passiven Mitglieder.

Von Funken bis Freisingen

Für das Jahr 2023 plant der umtriebige Verein, in gewohnter Weise das kulturelle Leben in der Gemeinde zu bereichern sowie die Wiederbelebung der Funkentradition. Einige Termine stehen bereits fest: 26. Februar Funken, mitorganisiert durch den Liederkranz; 4. März Bockbierfest: Auftritt der Waschweiber des Liederkranzes, sie proben bereits; 11. Juli Freisingen des Liederkranz Ellhofen beim Café Zur alten Backstube; Anfang August Vereinsabend Ellhofen, unter Mitorganisation des Liederkranz.

Bürgermeister Tobias Paintner hob bei der Versammlung dankend die Gemeinschaft des Chors hervor und die Bereitschaft anzupacken und neue Projekte anzugehen. „Das bringt den Ort voran“, sagte er. (wa, cg)

Der Chor probt immer dienstags ab 20 Uhr im Dachgeschoss des Dorfgemeinschaftshauses. Neugierige Sänger und Sängerinnen sind willkommen.

Alpenvereine

Ortsgruppe Lindenberg: Freitag, 3. Februar, ab 20 Uhr Informationen zur Bergtour Schachenhaus von 11. bis 13. September mit Marlies Ziegeltrum im AV-Keller.

Sektion Weiler: Samstag, 4. Februar, Eisklettern im Allgäu mit Simon Heberle, Telefon (0177) 3633671. Samstag, 4. Februar, „Gierig nach Pulverschnee“, Voralberg mit Günter Biesenberger, Telefon (08381) 9482986. Sonntag, 5. Februar, Skitour zum Karlstor mit Anja Feuerstein-Hölzle, Telefon (08387) 951568. Sonntag, 5. Februar, Schneeschuhtour „Bei uns umanand“ mit Uli Röhrnböck, Telefon (08387) 993790.

So stimmt's

Heimenkirch/Augsburg
Wähler könnten Reichart auf der Liste nach vorne bringen

In unserem Text über die Platzierung von Markus Reichart auf der Kandidatenliste zur Landtagswahl der schwäbischen Grünen war ein Sachverhalt nicht richtig dargestellt, der seine Chancen auf ein Landtagsmandat betrifft. Reichart wurde bei der Delegiertenversammlung auf Platz 8 gewählt. Aus der Tatsache, dass es bei der Landtagswahl 2018 nur sechs Bewerberinnen und Bewerber ins Maximilianeum schafften, lässt sich nicht schließen, dass Reichart nur in den Landtag gewählt wird, wenn die schwäbischen Grünen diesmal besser abschneiden. Denn im Gegensatz zur Bundestagswahl sind die Listen bei der Landtagswahl nicht starr. Vielmehr können die Wählerinnen und Wähler durch ihre Zweitstimmen Kandidaten auf den Listen nach vorne wählen. Der Grünen-Kreisverband Kempten, der Reichart als Direktkandidat aufgestellt hat, setzt hier auf die Bekanntheit von Markus Reichart im Landkreis Lindau. (ins)

Veraltete Beschilderung in Wangen



Seit Ende Oktober 2022 ist die Gallusbrücke in Wangen nach monatelanger Sanierung wieder komplett für den Verkehr freigegeben. Die damaligen Umleitungsschilder stehen teilweise aber immer noch. Beispielsweise stadteinwärts an der Erzberger Straße (Foto). Dort werden Autofahrer, die in Richtung Ravensburg, Leutkirch oder zum Wangener Krankenhaus wollen, weiterhin über den Südring geleitet. Dies stößt bei einem Bürger auf wenig Verständnis, nicht nur wegen der

Ökobilanz: „Wer verantwortet, wenn ein Ortsunkundiger, aus Bayern kommend, mit seiner zum Beispiel schwangeren Frau um die Stadt herumgeschickt wird und gar noch vor der Bahnschranke warten muss und dabei wertvolle Zeit verliert?“, fragt er. Von der Stadt heißt es, dass neue Schilder bereits bestellt sind. Ob die dann auch die anstehende Sperrung der B32 wegen des Herfater Brückenneubaus berücksichtigt (bee) Foto: Susi Weber

Kommunalpolitik

Maierhöfen: Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, im Ibergzentrum. Tagesordnung: Breitbandausbau; PV-Anlagen auf dem Feuerwehrhaus und dem Bürogebäude „ehemals Gardinia“; Bürgerschaft für den SVM zum Kabinen-Neubau; Umbau Bürogebäude „ehemals Gardinia“.

Aus dem Kirchenleben

Lindau: Jugendkirche mit Jugendpfarrer Johannes Prestele zum Thema „Escape Room“ am Sonntag, 5. Februar, ab 19 Uhr in der Kirche St. Johannes der Täufer. Die musikalische Gestaltung übernimmt Kerstin Schwart.

Volkshochschule

Lindenberg
• **Deutschkurs B1**, 15 Termine mit Paul Kesselring am Dienstag, 7., 14., 21., 28. Februar, 7., 14., 21., 28. März, 4., 11., 18., 25. April, 8., 15., 22. Mai, jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr, VHS Lindenberg.
• **Anfängerkurs Kalligrafie**, fünf Termine mit Danny Winkelmann am Donnerstag, 9., 16., 23. Februar, 2., 9. März, von 18.45 bis 20.15 Uhr, VHS Lindenberg.
• **Anmeldung** bei der VHS unter Telefon (08381) 6260 oder im Internet: www.vhs-lindenberg.de

Wolfgang Strahl ist Ehrenortsbeauftragter

Das THW Lindenberg blickt auf drei intensive Jahre zurück. Nicht nur die Pandemie forderte die Ehrenamtlichen.

Von Olaf Winkler

Lindenberg Der Ortsverband Lindenberg des Technischen Hilfswerks (THW) hat drei intensive Jahre hinter sich. Corona, der G7-Gipfel und ein Wechsel an der Spitze: Darüber zogen die Mitglieder erstmals seit 2020 Bilanz, denn pandemiebedingt konnte die Jahresversammlung seither nicht stattfinden. Der neue Ortsbeauftragte Thomas Kaleja ernannte seinen Vorgänger Wolfgang Strahl bei der Versammlung zum Ehrenortsbeauftragten.

Aus seinem Amt verabschiedet hat das THW Strahl bereits im Sommer 2022. Damals erhielt er unter anderem das Ehrenzeichen in Gold des THW. Nun ist der 60-jährige auch Ehrenortsbeauftragter – der zweite in den Reihen des Ortsverbands nach Helmut Nipp. Und Strahl erhielt eine



Chr. Straschek

weitere Ehrung, denn er ist inzwischen, wie auch Carlos Caprano,

seit 40 Jahren im THW aktiv. Seit 25 Jahren sind Rico Hensel, Andreas Kaleja und Markus Linke aktive Mitglieder. Eine besondere Auszeichnung bekam Christian Straschek mit dem Ehrenzeichen des THW in Bronze für sein jahrzehntelanges Engagement.

Der Rückblick auf die vergangenen drei Jahre war von Corona geprägt. „Das Miteinander hat gelitten“, sagte Kaleja. Allerdings war das THW während der Pandemie immer wieder gefragt: bei der Organisation von Schutzausrüstung, bei der Konzeption und dem Aufbau von Teststellen und Fieberpraxen sowie bei der Kontaktnachver-

folgung im Landkreis. „Logistik, das können wir“, stellte Kaleja selbstbewusst fest. Einmal mehr habe sich das THW als „wichtiger Partner für den Zivil- und Katastrophenschutz“ unter Beweis gestellt. Umso unverwehrt bei der Entwürfe des Bundeshaushalts für 2023. Denn



Ehrungen beim THW-Ortsverband Lindenberg (linkes Foto, von links): Andreas Kaleja, Rico Hensel und Markus Linke sind jeweils 25 Jahre im THW aktiv, Carlos Caprano seit 40 Jahren. Ortsbeauftragter Thomas Kaleja (rechtes Foto, links) ernannte seinen Vorgänger Wolfgang Strahl zum Ehrenortsbeauftragten des THW. Fotos: Olaf Winkler

der sah eine Kürzung der THW-Finanzmittel um 40 Prozent vor. Das Einwirken auf die Abgeordneten auf Landes- und Bundesebene habe das verhindert.

Neben Corona haben auch das „Januar-Schneechaos“ 2021, der Einsatz im überfluteten Ahrtal so-

wie der Auf- und Abbau der Flüchtlingsunterbringung in Heimenkirch die 93 Aktiven und 13 Jugendlichen des THW gefordert. Insgesamt leisteten sie in den drei Jahren über 52.400 ehrenamtliche Dienststunden. Landrat Elmar Stegmann dankte dem THW

für die Unterstützung sowohl rund um die Corona-Pandemie als auch bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise: „Ihr habt uns unwahrscheinlich unterstützt in den letzten Jahren. Es ist enorm, was ihr im Ehrenamt für die Allgemeinheit leistet“, lobte Stegmann.

Werner Bachhäubl folgt auf Matthias Schillinger

In Opfenbach gibt es einen neuen Schützenmeister. Xaver Schneider ist seit 70 Jahren Mitglied.

Opfenbach Der Schützenverein Opfenbach hat einen neuen Chef. Werner Bachhäubl ist bei der Generalversammlung zum neuen Schützenmeister gewählt worden. Der bisherige Schützenmeister Matthias Schillinger hatte sich nach jahrelanger Beteiligung im Vorstand nicht mehr zur Wahl stellen lassen. Stellvertretender Schützenmeister bleibt Bastian Werner.

Wieder ins Amt gewählt wurden auch Sportleiter Klaus Walser, Kassier Martin Kirchmann, die beiden Jugendleiter Christian Fink

und Sabine Bassett, die auch das Amt der Schriftführerin inne hat. Als Zweiter Kassier wurde Stefan Bassett in den Ausschuss gewählt. Elke Pilz hat sich nach 15 Jahren als Damenleitung nicht mehr zur Wahl stellen lassen. Ihre Tochter Patricia Dür wurde zur neuen Damenleiterin gewählt. Den Ausschuss bilden Michael Kipp, Maga Schneider, Paul Schneider, Peter Abler, Fritz Diebold.

In den Sportberichten wurde festgestellt, dass die Schützen und Schützinnen nach der Coronapause wieder fast im regulären Schießbetrieb angekommen sind und sportliche Erfolge bis hin zur Deutschen Meisterschaft verzeichnen konnten. Klaus Walser war in dieser Saison Gaupistol-



Ehrungen beim Schützenverein Opfenbach (von links): Hermann Kiechle (40 Jahre), Xaver Schneider (70 Jahre), Niko Karg (40 Jahre), Silvia Karg (25 Jahre), Martin Kirchmann (Bezirksehrennadel in Gold), Thomas Karg (25 Jahre), Josef Rapp (60 Jahre). Rechts im Bild Gauschützenmeister Otto Fischer. Es fehlt Patricia Dür (Bezirksverdienstnadel in Silber). Foto: Sabine Bassett

könig, und Anita Milz wurde Gauvizekönigin.

Gauschützenmeister Otto Fischer ehrte verdiente Mitglieder und verlas einen Brief des Ersten Landesschützenmeisters Christian Kühn an Xaver Schneider, der nachträglich für 70 Jahre Treue ausgezeichnet wurde.

Weitere Ehrungen, teilweise wurden die aus den Corona-Jahren nachgeholt: Josef Rapp (60 Jahre), Niko Karg und Herrmann Kiechle (beide 40 Jahre), Silvia Karg und Thomas Karg (beide 25 Jahre).

Die Bezirksverdienstnadel in Silber für die Vereinsarbeit im Ausschuss bekam Patricia Dür.

Martin Kirchmann erhielt für 30 Jahre im Amt des Kassiers die Bezirksehrennadel in Gold. (cg, wa)